



Tablet PC beseitigt Medienbruch im Assessment-Center und verbessert Qualität der Personalauswahl

Überblick

Land: Deutschland

Branche: Informationstechnologie

Unternehmen

Die Microsoft Deutschland GmbH ist eine der größten Auslandstöchter der amerikanischen Microsoft Corporation in Europa. Sie ist für das Marketing und den Vertrieb der Microsoft-Produkte in Deutschland verantwortlich.

Ausgangssituation

Hoher Papierverbrauch, Bewertungsverzerrungen und manuelle Auswertung machten die Vorgänge in den Personalauswahl- und -entwicklungsverfahren ineffizient und fehleranfällig.

Lösung

Das Kölner Institut für Managementberatung kombiniert Tablet PCs mit seiner Anwendung KI.PAT zur Verbesserung der Auswahl- und Entwicklungsverfahren. Die Daten liegen im Microsoft SQL Server 2000, die Auswertungen erfolgen über Microsoft Office Excel 2003.

Nutzen

Die Lösung verbessert die Datensicherheit, da keine personenbezogenen Daten auf Papier mehr herumliegen, und beseitigt Medienbrüche. Beobachter werden zur strukturierten Beurteilung angeleitet.

„Mit der Human-Resource-Lösung KI.PAT für Tablet PCs erhöhen wir die Flexibilität, Effizienz und Qualität unserer Instrumente bei der Personalauswahl und -entwicklung.“

Alexander Hahnefeld, Personalabteilung, Microsoft Deutschland GmbH

Microsoft setzt bei Auswahl und Entwicklung von Führungskräften auf Assessment- und Development-Center – und auf eine Lösung des Kölner Instituts für Managementberatung (KI). Das KI kombinierte den Tablet PC mit der selbstentwickelten Human-Resource-Anwendung KI.PAT (Portable Assessment Tool), die zahlreiche Arbeitsschritte während der Verhaltensdiagnostik im Assessment- und Development-Center unterstützt und Medienbrüche beseitigt. Beobachter und Assistenten bearbeiten Teilnehmerlisten, Zeit- und Raumpläne, Übungsunterlagen, Rollenspielanweisungen sowie Bewertungsformulare direkt auf den berührungsempfindlichen Monitoren der tragbaren PCs. Hinterlegte Routinen strukturieren und standardisieren Abläufe und Einschätzung der Teilnehmer. Übertragungsfehler werden vermieden und mindestens 1000 Blatt Papier pro Durchlauf gespart. Statistische Pivot-Auswertungen, die eine Betrachtung der Probanden aus verschiedenen Sichtweisen erlauben, liegen unmittelbar vor. Das schnelle Feedback erhöht die Motivation der Teilnehmer, Erlerntes umzusetzen.

„Das KI.PAT ist für uns schnell zur wertvollen Arbeitshilfe geworden.“

Alexander Hahnefeld, Human Resources Manager, Microsoft Deutschland GmbH

Deutschlands bester Arbeitgeber heißt auch in diesem Jahr wieder Microsoft Deutschland GmbH – sowohl in der Kategorie mit bis zu 5000 Mitarbeitern als auch im Gesamtranking. Im Februar 2005 erhielt das Unternehmen in Unterschleißheim bei München zum dritten Mal in Folge die begehrte Auszeichnung des Wirtschaftsmagazins Capital. Damit wird auch das Engagement der Abteilung Human Resources (HR) von Microsoft gewürdigt, die die rund 1850 Mitarbeiter in ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung unterstützt. Schließlich legt das Unternehmen großen Wert auf Mitarbeiterzufriedenheit, deren Steigerung neben der Personalauswahl und -entwicklung zu den zentralen Aufgaben der Personalabteilung zählt.

Weiterentwicklung erwünscht

Dass jeder Mitarbeiter in Bereichen eingesetzt wird, die seinen Fähigkeiten gerecht werden und gute Aufstiegsmöglichkeiten bieten, gehört zu den Grundsätzen des Unternehmens. Auch dass jeder Mitarbeiter für seine Weiterentwicklung selbst die Initiative ergreift, um so weit wie möglich nach vorn zu kommen, ist ausdrücklich erwünscht. Aufstiegswilligen bietet die Personalabteilung in Unterschleißheim unter an-

derem Feedbackverfahren an, die ihnen Aufschluss über ihre professionellen und persönlichen Stärken und Schwächen geben sollen.

Gut möglich, dass die Teilnehmer dabei auf Mitarbeiter des Kölner Instituts für Managementberatung (KI) treffen: Das KI veranstaltet seit Juli 2002 Development-Center (DC) im Auftrag von Microsoft. Dieses Personalentwicklungsinstrument steht all jenen zur Verfügung, die sich aus eigenem Antrieb einer Stärken-Schwächen-Analyse unterziehen möchten. In Unterschleißheim ist das KI zudem mit seinem Verfahren präsent, das für Assessment-Center (AC) eingesetzt wird. Am Assessment-Center nehmen Kandidaten für eine Mitarbeiterführungsrolle bei Microsoft teil.

Beide Verfahren dauern zwei bis drei Tage. In dieser Zeit treffen zwei Teams mit je drei Beobachtern auf acht bis zehn Teilnehmer, die jeweils mit sieben Simulationen spezieller Managementsituationen konfrontiert werden. Drei Beobachter, die selbst Führungspositionen bekleiden, protokollieren das Verhalten des Kandidaten und bewerten anschließend, inwieweit er die geforderten Schlüsselqualifikationen zeigte.

Medienbrüche beseitigen

Assessment- und Development-Center verursachten in der Vergangenheit stets einen hohen Aufwand, wie zwei Beispiele zeigen. Zum einen mussten Informationen für Teilnehmer und Beobachter, vor allem Übungsunterlagen, Zeit- und Raumpläne sowie Bewertungsbögen, bei kurzfristigen Änderungen aktualisiert, erneut ausgedruckt und verteilt werden. Alexander Hahnefeld, unter anderem zuständig für Personal-, Management- und Organisationsentwicklung bei Microsoft, erinnert sich: „Früher türmten sich hier hohe Papierstapel vor jedem Beobachter auf; die Übersicht ging dabei schnell mal verloren.“ Zum anderen übertrugen KI-Mitarbeiter allabendlich die handschriftlichen Bewertungen jedes Beobachters – pro Tag rund 42 Seiten – in ei-



Die Firmenzentrale der Microsoft Deutschland GmbH in Unterschleißheim



Die handlichen Tablet PCs lassen sich wie ein Schreibblock nutzen

Technik im Überblick

Microsoft Windows XP Tablet PC Edition 2005

Das Tablet PC-Betriebssystem verfügt über den gleichen Funktionsumfang wie das Desktop-Betriebssystem Microsoft Windows XP Professional. Hinzu kommen Funktionen für den elektronischen Eingabestift sowie die Handschriftenerkennung. Das KI.PAT des Kölner Institutes für Managementberatung basiert auf der neuesten Version, die bereits alle Sicherheits- und Leistungsverbesserungen des Windows XP Service Pack 2 enthält.

Microsoft Office Professional Edition 2003

Die jüngste Office-Version aktiviert automatisch alle Stiffunktionen auf dem Tablet PC. Dadurch kann der Stift direkt in Office-Anwendungen wie auf Papier schreiben oder zeichnen. Korrekturen und Anmerkungen erfolgen handschriftlich im Dokument und werden sofort digital gespeichert.

KI.PAT auf dem Tablet PC

Die Eigenentwicklung des Kölner Instituts für Managementberatung auf Basis der .NET-Technologien von Microsoft beseitigt den Medienbruch bei verhaltensdiagnostischen Tests.

nen Rechner, denn die Teilnehmer sollten die statistischen Auswertungen der Einzelberichte so rasch wie möglich erhalten. Allerdings bargen schwer lesbare Aufzeichnungen und der Zeitdruck die Gefahr unkorrekter Eingaben. „Die Resultate der ACs und DCs können die Karriere der Teilnehmer stark beeinflussen“, erläutert Diplompsychologe Stephan Holtmeier vom Kölner Institut für Managementberatung. „Hier ist größte Sorgfalt geboten.“ Aus diesem Grund sollten Aufwand, Papierverbrauch – etwa 1000 Blatt pro AC beziehungsweise DC – und Fehlerquellen reduziert werden. Zugleich galt es, die Qualität der Daten zu erhöhen. Kurzum: Der Medienbruch zwischen Papier und Personalcomputer musste beseitigt werden.

Mit diesem Ziel entwickelte das KI eine Tablet PC-Lösung. Der berührungsempfindliche Bildschirm der tragbaren Rechner wird mit einem Spezialstift wie ein Blatt Papier beschrieben. Notizen lassen sich so bereits während einer Übung digital erfassen. Nach eineinhalb Entwicklungsjahren stellte Stephan Holtmeier im Sommer 2004 den Prototyp in Unterschleißheim vor. Seine Präsentation kam gut an, und das KI.PAT erlebte im November 2004 bei Microsoft seine Premiere.

HR-Anforderungen erfüllt

Für die papierfreie Eignungsdiagnostik kombinierte Holtmeiers Team – neben dem Diplompsychologen waren ein Entwickler und ein Datenbankspezialist beteiligt – den Tablet PC mit der Eigenentwicklung KI.PAT, die sie auf die spezifischen HR-Anforderungen zuschnitt. Die Tablet PCs wurden mit der Microsoft Windows XP Tablet PC Edition 2005 und mit Microsoft Office Professional Edition 2003 ausgestattet. Betriebssystem und Bürosoftware bieten Funktionen für den Einsatz eines Spezialstiftes zur Menüsteuerung oder für Korrekturen direkt im Dokument. Teilnehmerübersicht und Zeitplan, Chatfunktion und Handbuch lassen sich über eine Navigationsleiste aufrufen.

Während der Übungen nutzen die Beobachter den Bildschirm als Schreibblock. Darüber hinaus wählen sie vorformulierte Textbausteine durch Drag and drop aus. Das spart Zeit, und die Beobachter können sich stärker auf die Teilnehmer konzentrieren. Darüber hinaus sind standardisierte Sätze eindeutig und lassen weniger Raum für Missverständnisse.

Über ein lokales Funknetz, auch Wireless Local Area Network (WLAN) genannt, halten die Tablet PCs Verbindung zum zentralen Microsoft Windows Server 2003 und der Microsoft SQL Server 2000-Datenbank. Die Nutzung einer homogenen IT-Infrastruktur aus Technologien von Microsoft begründet Stephan Holtmeier so: „Das Zusammenspiel der Produkte ist hervorragend, und durch die starke Integration bleibt der Programmieraufwand überschaubar. Eine vergleichbare Lösung mit der Open-Source-Datenbank MySQL hätte rund ein Viertel mehr gekostet. Eine Umsetzung mit Linux haben wir nie erwogen, da hier die Unterstützung der Tablet PCs rudimentär ist.“

Chatfunktion für Moderatoren

Das kleine KI.PAT-Netzwerk, bestehend aus den Tablet PCs der Beobachter und einem Laptop, auf dem der zentrale Server installiert ist, können auch technische Laien zuverlässig aufbauen. Bei den Übungen ist ein „Moderator“, der ebenfalls keine Administrationskenntnisse benötigt, in der Lage, die Aktivitäten im Netzwerk einzusehen. „Dadurch können unerfahrene Beobachter während eines Assessment-Centers angeleitet werden“, erläutert Projektleiter Holtmeier. „Mit Hilfe der Chatfunktion steuern wir bei Bedarf die Übung, ohne sie zu unterbrechen.“ Genauso haben die Beobachter im Verlauf einer Übung die Möglichkeit, sich über organisatorische Notwendigkeiten zu verständigen.

Da Zeit raubende Aktualisierungen von papierbasierten Informationen ebenso entfallen wie die Übertragungen der Beobachternotizen, hat das KI-Personal nun mehr Zeit

Weitere Informationen

Referenzkunde

Microsoft Deutschland GmbH
Alexander Hahnfeld
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 3176-2235
Fax: 089 3176-2200
E-Mail: alexhahn@microsoft.com
www.microsoft.de

Microsoft-Partner

Kölner Institut für Managementberatung
Stephan Holtmeier
Marktstraße 8
50968 Köln
Tel.: 0221 340909-0
Fax: 0221 340909-19
E-Mail: s.holtmeier@ki-management.de
www.ki-management.de

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 229552*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,12 Euro/Min., deutschlandweit
© 2005 Microsoft Corporation.
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen
finden Sie unter:
[www.microsoft.com/germany/
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

für die Betreuung der Teilnehmer und zur Vorbereitung der Ergebnisse. Die Einzelberichte werden in Microsoft Office Excel 2003 statistisch zusammengefasst. Laut Holtmeier verfügt das Tabellenkalkulationsprogramm „erstens über eine gute Pivot-Funktionalität und zweitens über eine gute Anbindung an den SQL Server 2000. Beides erleichtert uns das Erstellen der Auswertungen.“ Pivot-Auswertungen erlauben es, Tabellen für verschiedene Betrachtungskriterien zu ordnen.

Hoher Spaßfaktor

Etwa eine Stunde benötigen die Beobachter, um sich an Tablet PC und KI.PAT-Oberfläche zu gewöhnen. Das KI verwendet ausschließlich Slates, also Tablet PCs ohne Tastatur, die angenehm flach und leicht sind. Menüführung und Masken sind so gestaltet, dass sich auch weniger technikversierte Benutzer schnell zurechtfinden. Die Resonanz ist „außerordentlich positiv“, wie Alexander Hahnfeld von Microsoft weiß, der schon die Entwicklung des KI.PAT intensiv begleitete. Sein Projektpartner Holtmeier ergänzt: „Das Gerät spielt eine große Rolle:

damit zu arbeiten macht einfach Spaß!“ Freude kommt auch schon allein beim Blick auf die Zahlen auf. Holtmeier dazu: „Dank dem Einsatz der KI.PAT-Technologie haben unsere Kunden je nach Projektorganisation auf Grund personeller und materieller Optimierungen eine durchschnittliche Einsparung von rund 1500 Euro pro Durchführung. Damit rentiert sich die Arbeit mit Tablet PCs in der Regel bereits nach dem sechsten Assessment-Center.“

Sein Team plant längst den Ausbau der Lösung. So sollen Auswahlverfahren in Kürze auch international per Videokonferenz stattfinden. Darüber hinaus werden Szenarien für Großgruppen erstellt, die über mehrere Räume verteilt gemeinsam an einer Problemlösung arbeiten. Einstellungsinterviews sind ein weiteres Arbeitsziel: Sie sollen ebenfalls mit KI.PAT-Unterstützung durchgeführt werden. Die Zeit der Papierstapel ist damit endgültig vorbei. KI.PAT und Tablet PC professionalisieren die eignungsdiagnostischen Instrumente der Personalabteilungen. Auch das ist eigentlich preisverdächtig.

Software und Services

- Microsoft Windows Server System
Microsoft Windows Server 2003
Microsoft SQL Server 2000
- Microsoft Office System
Microsoft Office 2003 Professional Edition
Microsoft Office Project
- Microsoft Windows XP Tablet Edition
2005 Service Pack 2
- Microsoft Windows XP Professional

Technologien

- Microsoft Visual Basic .NET

- Microsoft Visual C++
- Microsoft .NET Framework 1.0

Hardware

Motion Computing M1400 (Slate) mit 12,1"-Display, 256 MB Speicherausstattung, 20 GB Festplatte, 1,1-GHz-Prozessor (Centrino) und WLAN-Modul.

Partner

- Kölner Institut für Managementberatung